

Magnet in der Mitte Rheinhessens

Weingut Bretz zählt zu den Gewinnern der Great Wine Capitals und hat Pläne für die Region

Von Anita Pleic

MAINZ/BECHTOLSHEIM. Wenn sich im Herbst dieses Jahres die verschiedenen internationalen Regionen treffen, die zu den Great Wine Capitals gehören, dann steht Rheinhessen im Fokus. Denn genau hier werden sich die Weinregionen zu ihrem großen Kongress treffen. Starten werden sie ihre Zeit in Rheinhessen, so viel steht bereits fest, im Ingelheimer Winzerkeller, der einen internationalen Preis der Great Wine Capitals abräumte. Der Verband verleiht jedes Jahr sowohl national als auch international unterschiedliche Preise für besondere Ideen im Weintourismus beispielsweise. Unter den nationalen und internationalen Gewinnern dieses Jahres tummelt sich da wieder viel Innovatives aus Rheinhessen.

Weinbar mit Blick auf den Petersberg

Darunter auch das Bechtolsheimer Weingut Bretz. Und die Familie hat gemeinsam mit ihrem Team in Sachen Weintourismus in der Mitte Rheinhessens auch noch einiges vor. Derzeit entsteht nämlich etwas außerhalb ihres Heimatortes ein neuer Anziehungspunkt für Rheinhessen und ihre Gäste. Die Winzerfamilie baut eine



Winzerfamilie Bretz und ihr Team haben in der Mitte Rheinhessens auch in den kommenden Monaten einiges vor.

Foto: Bretz

Weinbar samt Wohnmobilstellplätzen ganz in der Nähe des Selztal-Radwegs, mit großen Fensterflächen und Blick auf den Petersberg.

Dieser Petersberg, er ist für die Familie stetige Inspirationsquelle. Und Ideen, die haben sie viele. Mittlerweile haben die Bretz-Brüder Horst und Harald die nächste Generation als Verstärkung an

ihrer Seite. Victoria, die Tochter von Horst Bretz, ist mit eingestiegen und bringt neue kreative Impulse ein. Das passt zum Credo der Bretz-Brüder, denn für die steht der Teamgedanke ganz oben in ihrer täglichen Arbeit im Weingut. Und auch dann, wenn es darum geht, Rheinhessens Gästen ein besonderes Erlebnis zu bieten. Wenn

es sein muss, dann fahren die Bretz-Brüder die Gäste der Region schon mal von Ort zu Ort und empfehlen selbstverständlich andere Highlights der Region – ein Engagement für die Region, das ihnen den nationalen Preis einbrachte. Schon da sprach die Jury davon, dass das neue Domizil mit Blick auf den Petersberg die Region Rheinhessen in

Sachen Weintourismus weiter stärken wird. Derzeit ist das zwar noch im Rohbau, aber es geht voran.

Zwölfter Staatsehrenpreis in Folge

Voran geht es im Hause Bretz auch immer wieder in Sachen Preise für ihre Weine. Die Winzerfamilie reiht sich immer wieder in die Siegerliste der unterschiedlichsten Prämierungen ein. „Auch das ist nur möglich, weil wir alle an einem Strang ziehen und versuchen, immer gemeinsam das Beste zu geben“, verdeutlicht Horst Bretz.

Zum zwölften Mal in Folge gab es nun den Staatsehrenpreis und den fünften Bundesehrenpreis. Von der Fachzeitschrift Selection wurden sie zum besten Weingut Rheinhessens erkoren, ein weiteres Fachmagazin, Savoir Vivre, erklärte sie gar zum besten Weingut Deutschlands. „Wir haben einfach eine große Freude daran, das zu machen, und wenn dann noch, wie es ja der Fall ist, Rheinhessen einen stetigen Aufschwung erlebt und wir dazu beitragen können, dann macht das einfach Spaß und bringt automatisch neue Ideen“, sagt Bretz und werkelt mit seinem Team weiter an frischen Ideen für Rheinhessen.